

**Newsletter aus dem BGBM Berlin-Dahlem
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem
Ausgabe März – 3/2013**

UNSERE THEMEN:



Kamelienblüte auf dem Höhepunkt noch mindestens bis Ende März, Ausklang der Saison im Mai erwartet



Pünktlich zum Märzbeginn blühen die ersten Märzenbecher und Pflanzung von Jungbuchen startet



Neue Galerieausstellung im Museum zeigt Aquarelle in Reprografie von Jorge Duporté aus Cuba, ab 21. März 2013



EU BON Projekt gestartet: Aufbau eines Europäischen Netzwerkes für Biodiversitätsinformation



Berlins Tropenpflanzen unter Glas begeistern auch auf dem Bildschirm; interessante Führungen, Vorträge und Kurse im März



Vorschau April: Berliner Staudenmarkt am 6. + 7. April 2013 – der beste Markt für Pflanzen, Sträucher, Stauden, Zwiebeln und Bäume



Pflanzen erforschen, dokumentieren, präsentieren, erklären und erhalten.

Unser nächster Newsletter erscheint im April.

Kamelioblüte auf dem Höhepunkt noch mindestens bis Ende März



Ende der Saison erst im Mai erwartet

Witterungsbedingt ist der Höhepunkt der Kamelioblüte in diesem Jahr etwa zwei Wochen später als in den Vorjahren. Es fehlte ausreichend Sonnenlicht, um die Öffnung der dicken Blütenknospen auszulösen. „Aber dafür ist die Qualität der Einzelblüten besser als in den Vorjahren und die Blüten sind besonders schön und groß“ urteilt Joseph Wyrwis, seit 20 Jahren Kameliengärtner im Botanischen Garten Berlin.

Die ältesten Kamelien im Botanischen Garten sind bereits an die 100 Jahre alt und reichen bis unter das Gewächshausdach. Acht Wildkamelienarten und 54 zumeist historische Sorten werden im Kamelienhaus gezeigt. Neben den ausgepflanzten Kamelien werden viele gekübelte Exemplare laufend ausgewechselt, um das aktuell Schönste im Schaugewächshaus zu präsentieren.

Doch nicht nur die Kamelien und ihre Verwandten sorgen für den asiatischen Frühling im Kamelienhaus: Zartviolette Chinesische Fliederprimeln, weiße, rosa, rote und violette Azaleen und gelber Winterjasmin umringen die Kamelien.

Kommen Sie in den ostasiatischen Frühling!

FRÜHLINGSIMPRESSIONEN

Pünktlich zum Märzbeginn blühen die ersten Märzenbecher



Winterlinge, Schneeglöckchen und Märzenbecher



Frühlings-Alpenveilchen (*Cyclamen coum*)

Kaum zieht sich der Schnee zurück, macht sich der Frühling im Freiland breit

An mehreren Stellen liegt noch der Schnee über dem Garten, doch wo er schwindet schießen die Frühjahrsblüher aus der Erde und läuten den Frühling ein. Am Garteneingang Königin-Luise-Platz blühen dicht an dicht gelbe Winterlinge, prächtige Schneeglöckchen, verschiedenfarbige Christrosen und auch die ersten Märzenbecher. Blausterne arbeiten sich aus der Erde hervor und auch die ersten violetten Krokusse sind nicht zu übersehen. In den Rotbuchenwäldern lugen Schneeglöckchen durch die Laubdecke des Vorjahres und breiten einen weißen Teppich unter den Bäumen aus. Im Kaukasus begeistert leuchtend violett das Frühlings-Alpenveilchen. In den japanischen und chinesischen Wäldern trotzen die Zaubernüsse der zwischenzeitlichen Kälte und rollen ihre Blütenblätter ein und aus. Betörender Duft entströmt ihren Blüten bei milden Temperaturen. Wacholderdrosseln stolzieren über die schneefreien Wiesen und Graugänse ziehen über den Garten. Täglich verändert sich der Garten, neue Knospen, Blüten und Blätter sind zu entdecken.

Ab dem 15. März 2013 leitet Sie der Frühlingspfad zu den schönsten Bereichen im Garten und den Gewächshäusern.

120 Jungbuchen verstärken den Rotbuchenwald



Wer jetzt vom Garteneingang Königin-Luise-Platz durch den Rotbuchenwald geht, bemerkt viele Stangen mit weiß-rotem Band

Diese Stangen markieren die künftigen Standorte von insgesamt 120 Jungbuchen, die im Verlauf der nächsten Wochen ausgepflanzt werden. Diese Rotbuchen wurden in Töpfen angezogen, sind schon mehrere Jahre alt und haben eine Höhe von 1,80 m erreicht. Sie stammen von verschiedenen europäischen Wildherkünften wie Bosnien-Herzegowina, Serbien, Polen, Rumänien und der Schweiz.

Gerade in den letzten Jahren zeigten die bereits 100-jährigen Rotbuchen Altersschwäche und zahlreiche Baumpflegemaßnahmen wurden notwendig, um die Verkehrssicherheit aufrecht zu erhalten. Die Nachpflanzung mit dokumentierten Jungbuchen soll den merklich ausgedünnten Rotbuchenwald verstärken, um auch künftig diesen in Mitteleuropa charakteristischen Waldtyp eindrucksvoll vermitteln zu können.

NEUE GALERIEAUSSTELLUNG

José Martí: Entre la tala y la semilla - Zwischen Vergänglichkeit und Neubeginn



Aquarelle in Reprografie kubanischer Pflanzen von Jorge Duporté, Cuba

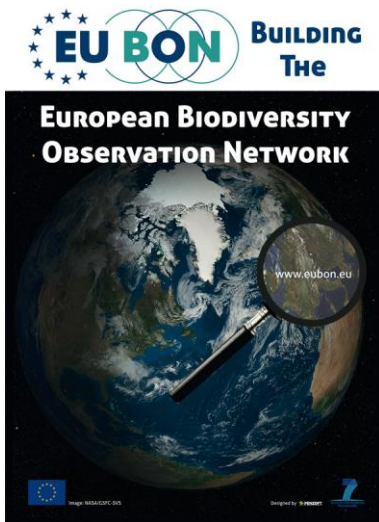
Anlässlich des 160. Geburtstages des südamerikanischen Freiheitskämpfers und Kubanischen Nationalhelden José Martí (1853-1895) zeigen wir in Zusammenarbeit mit der Freundschaftsgesellschaft Berlin-Kuba e.V. eine Ausstellung von botanischen Aquarellen in Reprografie des kubanischen Künstlers Jorge Perez Duporté. Das Projekt wird unterstützt von der Botschaft der Republik Kuba.

Duporté lebt in der alternativen Gemeinde „Las Terrazas“ im Westen Kubas. Er studierte Malerei und Zeichnen an der Nationalen Kunsthochschule in Havanna und begann 1967 mit Zeichnungen kubanischer Pflanzen in den Botanischen Gärten von Havanna und Cienfuegos. Seit 1983 illustriert er außerdem Bücher für den wissenschaftlich-technischen Verlag des kubanischen Institutes des Buches. 1979 zeichnete Duporté eine Kollektion mit dem Titel „Die Flora José Martí“ zu Ehren des großen kubanischen Dichters, Schriftstellers und Revolutionärs, der im Kampf gegen das spanische Kolonialheer 1895 starb. Martí verfasste außergewöhnliche Texte auch über Pflanzen in Kuba und gilt seit Jahrzehnten als Nationaldichter und als „Apostel des freien Amerika“. Die Martí-Büste vor jeder kubanischen Schule soll ein Verweis auf die Forderungen Martí's nach allgemeiner Volksbildung sein.

Eine Auswahl dieser Zeichnungen Duportés wird nun erstmals in Deutschland gezeigt. Im Januar 2013 waren sie anlässlich der Konferenz „Jose Martí und das Gleichgewicht der Welt“, die von der UNESCO mit organisiert wurde, in Havanna zu sehen. Die Ausstellung ist vom **21. März bis 2. Juni 2013** im Botanischen Museum zu sehen (täglich 10-18 Uhr). Ein interessantes Rahmenprogramm begleitet die Ausstellung. Normaler Museumseintritt.

Zum Rahmenprogramm [weiterlesen](#)

Aufbau eines Europäischen Netzwerkes für Biodiversitätsinformation



Treffen zum Projektstart in Berlin

Zum Projektauftritt des von der Europäischen Union geförderten Projektes EU BON „Building the European Biodiversity Observation Network“ kamen vom 13.-15. Februar 2013 in Berlin Vertreter der 30 Projektpartner aus 18 europäischen Ländern zusammen: Mitglieder von Biodiversitätsnetzwerken, Monitoringprogrammen und führenden wissenschaftlichen Institutionen.

Seit Dezember 2012 mit einer Laufzeit von 4,5 Jahren soll dieses europäische Netzwerk für Biodiversitätsinformationen dazu dienen die unterschiedlichsten Biodiversitätsdaten und Datenquellen (terrestrisch, limnisch, marin) sowie Analysen der Geländeaufzeichnungen und Fernerkundung an verschiedene Interessensvertreter und Entscheidungsträger von lokaler bis internationaler Ebene für verschiedene Fragestellungen zum Klimawandel und Naturschutzmanagement verfügbar zu machen. Somit leistet das Projekt EU BON den europäischen Beitrag zur globalen Informationsinfrastruktur für Biodiversitätsdaten (GEO BON - Global Earth Observation Biodiversity Observation Network).

Der Botanische Garten und das Botanische Museum wirken im Projekt an der Bereitstellung eines taxonomischen Informationsservice und an der Mobilisierung von Beleginformationen aus internationalen naturhistorischen Sammlungen mit. Dabei fließen unter anderem die vom Botanischen Garten entwickelte EDIT Platform for Cybertaxonomy und das DNA Bank Network mit ein. Am Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem (BGBM) existiert dafür bereits seit 1991 eine Forschungs- und Entwicklungsgruppe Biodiversitätsinformatik. Das Haus gehört damit zu den Vorreitern auf diesem Gebiet.

Zum Projekt [weiterlesen](#)

LETZTE GELEGENHEIT: GALERIEAUSSTELLUNG

Lichtblick: Fotografien von André Obermüller nur noch bis 10. März 2013



Den Berliner Botanischen Garten kennt André Obermüller seit seiner Kindheit.

André Obermüller, der viele Jahre lang für renommierte Firmen Architektur- Industrie- und Werbefotografie gestaltete, präsentiert eine Auswahl seiner schönsten, im Botanischen Garten entstandenen Arbeiten. Er verzichtet hier ganz bewusst auf technischen Aufwand, um die eigenen, in der Natur empfundenen positiven Emotionen auf die Bilder zu übertragen. Er nutzt natürliche, zum Teil extreme Lichtverhältnisse und präsentiert eine Serie, die Grafisches in der Botanik betont, Strukturen herausstellt und eine Nähe zur impressionistischen Malerei besitzt.

Die Ausstellung ist **nur noch bis 10. März 2013** im Botanischen Museum zu sehen (täglich 10-18 Uhr).
Normaler Museumseintritt.

Das Problem Farbe auf Expeditionen: Sydney Parkinson, Ferdinand Bauer, Alexander von Humboldt



Vortrag im Rahmen der Tagung „Praktiken, Orte, Repräsentationen. Zur Geschichte und Zukunft von Naturkundemuseen“

Die Rolle von Naturkundemuseen wird neu verhandelt. Einer Ästhetisierung der Ausstellungen folgt die gesellschaftspolitische Neuausrichtung. Naturwissenschaftliche Arbeiten und Ausstellungen stehen heute immer mehr unter dem Themeneinfluss „Umgang mit natürlichen Ressourcen“, „Erhalt der Biodiversität“ oder „soziale Gerechtigkeit und Klimawandel“. Die zweitägige Tagung „Praktiken, Orte, Repräsentationen“ im Museum für Naturkunde Berlin thematisiert naturkundliche Praktiken, Bedingungen des Wissens und museale Repräsentationsformen aus unterschiedlichen Perspektiven und fragt nach möglichen Zukunftskonzepten naturkundlicher Museen.

Im Rahmen dieser Tagung erfolgt der Vortrag „Das Problem Farbe auf Expeditionen: Sydney Parkinson, Ferdinand Bauer, Alexander von Humboldt“ von Prof. H. Walter Lack, Direktor am Botanischen Museum

18. März 2013, Montag, 15 Uhr

Ort: Museum für Naturkunde Berlin

Zur Tagung und Anmeldung [weiterlesen](#)

IN DEN MEDIEN

Berlins Tropenpflanzen unter Glas begeistern auch auf dem Bildschirm



Aloe, Kamelien, Primeln, Jasmin und Helikonien lösen Frühlingsempfindungen aus

Die rbb gartenzeit sendete am 17. Februar 2013 einen Beitrag über Aloe vera und erfuhr vom Gärtner Harald Steinbrück wie Aloe gepflegt und vegetativ vermehrt wird.

Der ZDF Länderspiegel ging am 9. Februar 2013 im Großen Tropenhaus auf Entdeckungsreise und zeigte „Wellness statt Karneval - Wo Deutschland narrenfrei ist“.

Die rbb Abendschau berichtete am 24. Februar 2013 vom Höhepunkt der Kamelienblüte.

Der Sender N24 wurde am 23. Februar 2013 im Kameliengewächshaus fündig, dass trotz des Schnees am letzten Wochenende vor dem meteorologischen Frühlingsbeginn im Kameliengewächshaus Frühlingsempfindungen ausgelöst werden.

„Aloe vera“ Beitrag der rbb gartenzeit im Archiv [ansehen](#)

Wellness statt Karneval“ vom ZDF im Archiv [ansehen](#)

Beitrag von N24 [ansehen](#)

Kamelienblüte in der rbb abendschau [ansehen](#)

KURSUS

Botanisches Malen und Zeichnen im Botanischen Garten



Genauere Beobachtung, exakte Ausführung und ein Gespür für verborgene Details sind wichtig, um Objekte aus der Natur zum Leben zu erwecken...

Beim eintägigen Kursus mit Cordula Kerlikowski werden Sie in die Technik des Botanischen Malens und Zeichnens eingeführt.

25. März 2013, Montag, 11-16 Uhr

Kosten: Eintägiger Kurs 60 €

Material inklusive, Eintritt in den Garten ist nicht enthalten

Kursleitung und Anmeldung: Cordula Kerlikowski

E-Mail Cordula.Kerlikowski@gmx.de, Tel. 0163 / 60 48 793

Mehr über Cordula Kerlikowski [lesen](#)

HOCHZEITEN

Beliebt: Hochzeitstermine für 2013 bereits fast alle vergeben



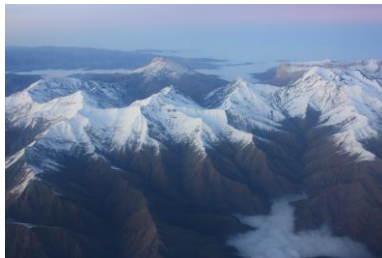
Im Mittelmeergewächshaus des Botanischen Gartens Berlin-Dahlem können Sie den Bund fürs Leben schließen

Umgeben von Zistrosen, Thymian, Lavendel, Salbei, Kretischer Dattelpalme, Lorbeer und Myrte wird die Möglichkeit einer Trauung im stimmungsvollen Rahmen vom Standesamt Berlin Steglitz-Zehlendorf in Kooperation mit dem Botanischen Garten angeboten. Insgesamt 84 Trauungen werden dieses Jahr wieder an 14 Freitagen zwischen April und Oktober stattfinden. Bereits jetzt sind nur noch wenige Termine frei.

An den Tagen der Trauungen ist das Mittelmeergewächshaus zwischen 10 und 13 Uhr nicht geöffnet. Wir bitten um Ihr Verständnis. Hochzeiten finden statt am: 26. April / 3., 24.+31. Mai / 7.+ 21. Juni / 5.+19. Juli / 2., 9.+ 23. August / 6.+ 20. September sowie 4. Oktober 2013.

Mehr über Hochzeiten im Mittelmeergewächshaus [lesen](#)

Exklusiver Expeditionsbericht für Mitglieder im Verein der Freunde des BGBM



Talysch – Waldwildnis am Kaspischen Meer

Schon mehrfach führte eine Sammel- und Forschungsreise Botaniker des Botanischen Gartens und Botanischen Museums in den Kaukasus. So auch in das Gebiet des Talysch. Welche Pflanzen wachsen im südöstlichen Teil Aserbaidschans am Kaspischen Meer? Was wurde entdeckt und erlebt?

Ein bebildeter Expeditionsbericht von Dr. Gerald Parolly am:

5. März 2013, Dienstag, 19 Uhr.

Ort: Botanisches Museum, Blütensaal

Teilnahme: Nur für Mitglieder im Verein der Freunde des Botanischen Gartens und Botanischen Museums e.V. Werden auch Sie an diesem Abend Mitglied, um in den Genuss der Vorteile für Mitglieder zu gelangen und Projekte wie dieses zu fördern. Die Expedition wurde durch eine Förderung des Vereins der Freunde des Botanischen Gartens und Botanischen Museums e.V. ermöglicht.

Zum Verein der Freunde [weiterlesen](#)

FÜHRUNGEN IM MÄRZ

3. März 2013

Sonntag, 10 Uhr



Zierpflanzen, Nutzpflanzen, Heilpflanzen - Maulbeerbaumgewächse

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl.-Biologin Beate Senska

Treffpunkt: Garteneingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

3. März 2013

Sonntag, 14 Uhr



Kinderführung: Pflanze frisst Tier - fleischfressende Pflanzen

für Kinder ab 5 Jahren im Botanischen Garten mit Dipl.-Biologin Beate Senska

Dauer: ca. 60 min, 3 € + erm. Garteneintritt,

begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung unter 030 / 3444157 erbeten

Treffpunkt: Garteneingang Königin-Luise-Platz

10. März 2013

Sonntag, 11 Uhr



Frühlingserwachen – Blütenpracht am Mittelmeer und den Kanarischen Inseln.

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl.-Biol. Birgit Nordt

Treffpunkt: Garteneingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

10. März 2013

Sonntag, 15 Uhr



FrauenFlower: Du bist wie eine Blume...

Botanisch-literarischer Spaziergang zum Internationalen Frauentag mit Dipl.-Biol. Rosemarie Gebauer (Pflanzenkulturen 399 086 24)

Dem weiblichen Geschlecht wird ein besonderer Zugang zur Erde und Natur zugesprochen. Göttinnen wurden als erdverbunden dargestellt, den Frühling, die Blumen und alle Nahrung hervorbringend. Noch heute werden Frauen mit Blumen und ihr langes Haar mit Zweigen von Bäumen verglichen. – Es wird von Dichterinnen und Gärtnerinnen berichtet und ihre Texte über Natur, Blumen und Bäume vorgetragen.

Treffpunkt: Garteneingang Königin-Luise-Platz

Kosten: 7 € + erm. Garteneintritt 3 €

13. März 2013
Mittwoch, 16 Uhr



Tropischer Regenwald - Wer überleben will, muss sich sehr gut anpassen können

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl.-Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Königin-Luise-Platz
Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

17. März 2013
Sonntag, 10 Uhr



Tropischer Regenwald - Wer überleben will muss, sich sehr gut anpassen können

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl.-Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, vor dem Eingang Königin-Luise-Platz
Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

24. März 2013
Sonntag, 11 Uhr



Der Frühling lässt sein blaues Band ... – Frühjahrsboten im Freiland.

Führung im Garten mit Dipl.-Biol. Birgit Nordt
Treffpunkt: Garteneingang Königin-Luise-Platz
Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

24. März 2013
Sonntag, 15 Uhr



Ich kann sie kaum erwarten die erste Blum im Garten...: Mit Goethe, Rilke und Uhland in den Frühling

Botanisch-literarischer Spaziergang mit Dipl.-Biol. Rosemarie Gebauer (Pflanzenkultouren 399 086 24)
Die ersten grünen Spitzen, das erste weiße und blaue Blümchen: sie alle werden im graubraunen alten Laub eifrig gesucht und freudig begrüßt. Über die ersten Boten des Frühlings frohlockten die Schriftsteller. Mit ihren Gedichten und Liedern verleihen sie auch heute noch unseren Gefühlen Ausdruck.
Treffpunkt: Garteneingang Königin-Luise-Platz
Kosten: 7 € + erm. Garteneintritt 3 €

27. März 2013
Mittwoch, 16 Uhr



Von Ananas bis Zitwerwurzel - exotische Genüsse

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl.-Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Garteneingang Königin-Luise-Platz
Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

31. März 2013
Sonntag, 15 Uhr



Vom Eise befreit sind Strom und Bäche...: Osterspaziergang mit Goethe, Hoffmann von Fallersleben und Morgenstern

Botanisch-literarischer Spaziergang mit Dipl.-Biol. Rosemarie Gebauer (Pflanzenkultouren 399 086 24)
Jubelnd wird die österliche Zeit von den Dichtern begrüßt. Heller Himmel, bunte Blumen in Gärten und in der Natur erfreuen alle Menschen. Wie es seit Jahrhunderten üblich ist, feiern auch wir die Wiederkehr der Blumen und Gräser mit Gedichten und Liedern. Freiland.
Treffpunkt: Garteneingang Königin-Luise-Platz
Kosten: 7 € + erm. Garteneintritt 3 €

6. + 7. April 2013
Samstag + Sonntag
9-18 Uhr



[Berliner Staudenmarkt im Botanischen Garten - Frühjahrsmarkt](#)

Über 100 Stauden- und Kräutergärtner sowie Baumschulen aus der ganzen Bundesrepublik, Österreich, Belgien und den Niederlanden säumen den fast 1.000 Meter langen Hauptweg quer durch den Botanischen Garten. Neben traditionelle Stauden sind ungewöhnliche Raritäten zu entdecken sowie eine einzigartige Kräutervielfalt, spezielle Zier- und Obstgehölze, aber auch Knollen und Blumenzwiebeln.

Wie immer begleitet durch fachkundige und kostenlose Beratung aller Gärtner vor Ort, mehrerer Vereine und Verbände sowie des rbb-Pflanzenexperten Peter Bartos.

Kräutersuppen und Biogegrilltes aus der Region, fairgehandelter Espresso und Kuchenleckereien machen stark für die weitere Entdeckungstour: kreative Garten- und Spielmöbel, handwerkliche Accessoires oder feine Gartengeräte aus der Manufaktur.

Veranstaltung der [Gärtnerhof GmbH](#) im Botanischen Garten Berlin-Dahlem

Normaler Garteneintritt 6 Euro, erm. 3 €

Was findet sonst noch im April statt? [Vormerken](#)

Unser nächster Newsletter erscheint im April.

Natürlich können Sie diesen Newsletter auch an Freunde weiterleiten.

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, so können Sie sich jederzeit unter www.bgbm.org/BGBM/pr/new/Newsletter.htm abmelden.

Impressum:

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem | Freie Universität Berlin
Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin
Tel. (030) 838 50 100 | Fax: (030) 838 50 186 | E-Mail: zebgbm@bgbm.org
www.botanischer-garten-berlin.de